

Mitgliederwerbung So-Psy Deutschschweiz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Sektion Deutschschweiz der Schweizerischen Gesellschaft für Sozialpsychiatrie So-Psy,

Wie viele Vereine hat auch unsere Gesellschaft einen Mitgliederschwund zu verzeichnen, der vor allem mit dem Ausscheiden der Mitglieder aus dem Berufsleben einhergeht.

Es fällt zunehmend schwer, junge Menschen zur Mitgliedschaft in Vereinen und Gesellschaften wie unserer zu bewegen, da diese sich zunehmend anders, vor allem projektbezogen organisieren, dies meist ausschliesslich in den sogenannten «Sozialen Medien». Bei unserer Mitgliederversammlung im September 2020 in Basel haben wir diese Problematik ausführlich diskutiert. Damals hat sich Sara Colombo mit Claude Spiller und Christoph Brandmaier bereit erklärt, zu versuchen den Kontakt zu Pflegefachschulen aufzunehmen und die Arbeit unserer Gesellschaft dort trialogisch darzustellen. Dieses spannende Unterfangen konnte pandemiebedingt leider erst im Sommer 2021 umgesetzt werden. Die drei Protagonisten besuchten das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe in Olten und konnten sich mit einer Klasse angehender Psychiatriepflegefachpersonen HF 90 Minuten lang austauschen. Das Format wurde von allen Seiten als sehr wertvoll und hilfreich für die alltägliche Arbeit geschätzt. Insbesondere das Einbinden einer Peer-Person hat grossen Eindruck bei den Auszubildenden hinterlassen.

Wir treten nun mit dem Vorschlag an Sie heran, dieses Modell auszubauen und in verschiedenen Regionen unseres Einzugsgebietes in Ausbildungsinstitutionen für in der Psychiatrie tätige Fachpersonen (Pflege, Soziale Arbeit, Psychologie, Medizin) anzubieten. Die Kontaktaufnahme mit derartigen Institutionen würde der Vorstand übernehmen, ebenso würde der Vorstand einen Foliensatz im PowerPoint-Format zur Verfügung stellen. Unserer Bitte an Sie ist die folgenden: Könnten Sie sich vorstellen in Ihrer Region einen solchen Workshop mitzugestalten?

Die Dreiergruppe würde also jeweils aus einem Vorstandsmitglied, einem Mitglied der Gesellschaft und einer Peer-Person bestehen. Für die Personen, die dies in Ihrer Freizeit durchführen würden, würde die Gesellschaft eine Aufwandsentschädigung von 150 CHF zzgl. Spesen anbieten.

Wir würden uns freuen wenn wir Ihre Unterstützung für diese Initiative gewinnen könnten. Interessiert Mitglieder schreiben bitte an walter.gekle@upd.ch.

Neben dieser Initiative möchten wir Sie auch bitten, in Ihrem beruflichen und privaten Umfeld für unserer Gesellschaft Werbung zu betreiben um auf diesem Wege allenfalls auch neue Mitglieder gewinnen zu können.

Wir bedanken uns für Ihr Engagement in dieser Angelegenheit und verbleiben mit freundlichen Grüsse.



Walter Gekle

Im Namen des Vorstandes der Deutschschweizer Sektion der Schweizerischen Gesellschaft für Sozialpsychiatrie So-Psy